

## **Kurzer Leitfaden für Teckelbesitzer mit Zuchtambitionen**

Nicht wenige stolze Besitzer einer Dackelhündin denken darüber nach, mit ihrer Hündin "mal einen Wurf" zu machen. Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwenden, denn fast jeder nicht schon vorher familiär vorbelastete Züchter hat einmal so angefangen. Allerdings gilt es einiges zu bedenken und zu beachten.

### **Voraussetzungen für den/die Züchter/in (vom DTK vorgegeben):**

- Mitgliedschaft im DTK/DWH
- Beim Landeszüchtwart wird ein Zwinger beantragt, der den Antrag an die Zuchtbuchstelle weiterleitet. Dazu sind 3 bis 5 Zwingernamen vorzuschlagen. Der Zwingername wird im „Dachshund“ veröffentlicht und nach 4 Wochen geschützt, wenn in dieser Zeit kein Einspruch erfolgt ist. Der Landeszüchtwart vergibt die Zwinger-Nummer.
- Vor Aufnahme der Zucht erfolgt eine Zwingerabnahme durch den zuständigen Züchtwart, d.h. eine Besichtigung der Zwingeranlage bzw. Wurfstätte.

### **Voraussetzungen für die Zuchthündin und Deckrüden:**

- Alle nachstehenden Voraussetzungen müssen vor der ersten Belegung der Hündin bzw. vor dem ersten Deckakt des Rüden vorliegen.
- Mindestalter 15 Monate bei der Erstbelegung bzw. beim ersten Deckakt. Höchstalter von acht Jahren bei Hündinnen.
- Formwert mindestens "Sehr gut" auf einer Zuchtschau vergeben. Ausnahme: Formwert „Gut“ plus jagdliche Prüfung (Spurlaut reicht alleine nicht!) Die Formwertvergabe ist ab einem Alter von 9 Monaten möglich. Bei Zwerg- und Kaninchenteckel muss der Brustumfang im Alter von frühestens 15 Monaten ermittelt werden.
- Bestandener Wesensüberprüfung oder alternative Prüfungen (siehe DTK-Ordnung zur Durchführung der Verhaltensbeurteilung).
- Erstellung eines DNA-Profiles und bei Teckeln, die nach dem 01.03.2012 gewölft wurden, Anfertigung eines DNA-Abstammungsnachweises.

### **Folgende Überlegungen sollte man sich vor dem Zuchtvorhaben anstellen:**

- Habe ich tagsüber genügend Zeit mich der Hündin und dem Wurf zu widmen?

- Ist gewährleistet, dass bei Vollzeitbeschäftigten eine Person zur stundenweisen Betreuung zur Verfügung steht?
- Kann ich ggf. auch spontan tageweise Urlaub bekommen z.B. für die Geburt der Welpen oder für eventuelle Anfangsschwierigkeiten in den ersten Lebenswochen der Welpen etc.?
- Habe ich die räumlichen Voraussetzungen im Haus/Wohnung und im Garten um einen Wurf aufzuziehen?
- Kann ich ggf. auch länger als 8 bis 11 Wochen für die Welpen sorgen, sollte der Absatz nicht gleich erfolgen, denn z.T. sind einige Welpen erst mit 4 bis 6 Monaten verkauft?

### **Weitere Hinweise:**

- Machen Sie sich mit den einschlägigen Vorschriften (Zucht- und Eintragungsbestimmungen des Deutschen Teckelklubs, Tierschutzgesetz, Tierschutz-Hundeverordnung etc.) vertraut.
- Wenn Sie ernsthaft mit Zuchtgedanken spielen, besprechen Sie Ihr Vorhaben mit dem für Sie zuständigen Zuchtwart und Züchtern aus Ihrer Sektion. Sie erhalten dort wertvolle Tips und Hinweise.

**Bitte bedenken Sie, dass Zucht nicht einfach nur das planlose Vermehren von Hunden ist und dass auch der tollste Familien- oder Jagdhund nicht unbedingt auch als Zuchthund geeignet ist. Auch wenn Sie nur einen Wurf mit Ihrer Hündin planen, so verzichten Sie bitte nicht auf die notwendigen Formalitäten eines anerkannten Zuchtvereins wie dem DTK/DWH. Nur so erhalten Ihre Welpen auch anerkannte Papiere und dürfen selbst wieder in der Zucht verwendet und auf Ausstellungen und jagdlichen Prüfungen geführt werden.**